

Fragebogen Transgenerationales Trauma

Jahrgang ab 1925 – 1945

Nickname (frei wählbar)

Allgemeine Angaben:

- Geschlecht:
 - Weiblich
 - männlich
- Geburtsjahr:
 -
- Geburtsort:
 -
- Familienstand:
 - Ledig
 - Verheiratet
 - Geschieden
 - Verwitwet
 - Single
 - In einer Partnerschaft
 - In zweiter oder Dritter Ehe
- Kinder:
 - Ja
 - nein
- Anzahl der Kinder:
 -
- Anzahl der noch lebenden Kinder:
 -
- Geschlecht der Kinder:
 - Weiblich
 - Anzahl
 - Männlich
 - Anzahl
- Haben Sie Geschwister?
 - Ja
 - Weiblich
 - Männlich
 - Nein
- Verstorben
 - Weiblich
 - Männlich
- Anzahl der Geschwister allgemein
 -
- Anzahl der Verstorbenen Geschwister
 -

- Ist die Todesursache bekannt?
 - Ja
 - Todesursache: _____
 - Nein

- **Erziehungsstil der Eltern:**
 - Antiautoritärer Erziehungsstil
 - Die Eltern wollen dem Kind möglichst viele Freiräume lassen. Es erlebt keine Konsequenzen für sein Verhalten.
 - Autokratischer Erziehungsstil
 - Zwingend notwendige Autorität gegenüber den Kindern ausleben
 - Autoritärer Erziehungsstil
 - Die Eltern haben das Sagen und treffen die Entscheidungen
 - Demokratischer Erziehungsstil
 - Die Kinder werden mit zunehmendem Alter als gleichberechtigt angesehen und dürfen mitentscheiden. Es gilt das Mehrheitsprinzip.
 - Egalitärer Erziehungsstil
 - Eltern und Kinder sind grundsätzlich gleichberechtigt und an der Entscheidungsfindung immer aktiv beteiligt.
 - Laissez-Faire Erziehungsstil
 - Die Eltern lassen die Kinder allein. Sie sind übernehmen nur selten Verantwortung für Entscheidungen.
 - Negierender Erziehungsstil
 - Die Eltern haben keinerlei Interesse an ihrem Kind. Es ist ihnen vollkommen egal und wird nicht beachtet.
 - Permissiver Erziehungsstil
 - Die Eltern halten sich weitgehend aus den persönlichen Entscheidungen des Kindes heraus.

Biographiearbeit Fragen zur Familiengeschichte

Geburtsjahr der Mutter: _____

Geburtsjahr des Vaters: _____

Zugehörigkeit in der NS Zeit soweit bekannt:

Fragebogen Jahrgang 1925 - 1945

Gibt es in Ihrer Kindheit Fluchterfahrungen?

- Ja
- Nein
- Ist mir unbewusst

Wie war der Berufliche Werdegang Ihrer Eltern in der Zeit von 1939 bis 1945, falls bekannt:

Beruflicher Werdegang der Eltern ab 1948:

Religionszugehörigkeit:

Erinnern Sie sich an Überlebensstrategien Ihrer Eltern?

- Ja
 - Welche? (bitte stichpunktartig antworten)

- Nein

Fragebogen Jahrgang 1925 - 1945

Wurde über die Kriegszeit mit Ihnen gesprochen, als Sie älter waren?

Haben Sie Erinnerungen an die Kriegszeit?

Frage an die Mütter:

Haben Sie ein Mutterkreuz erhalten?

- Ja
- Nein

Haben Sie als Kinderreiche Familie eine Haushaltshilfe, ein Mädchen, das im BDM organisiert war, gestellt bekommen?

- Ja
- Nein

War Ihnen der Holocaust bekannt?

- Ja
- Nein

Welche Erfahrungen haben Sie mit den Alliierten gemacht?

Wie war Ihre Versorgung in der Nachkriegszeit?

Fragebogen Jahrgang 1925 - 1945

Wie war Ihre Wohnsituation in der Nachkriegszeit?

- Dorfleben
- Stadtleben
- Ausgebombt
- Notunterkünfte
- Nissenhütte
- Obdachlos

Frage an die Frauen:

Gehörten Sie zu den Trümmerfrauen?

- Ja
- Nein

Frage an die Männer:

Haben Sie Erfahrungen als Kriegsgefangener machen müssen?

- Ja
 - Bei den westlichen Alliierten
 - Franzosen
 - Briten
 - Amerikaner
 - Bei den östlichen Alliierten
 - Russen
- Nein

Haben diese Erfahrungen Sie bewusst geprägt?

- Ja
- Nein
- Keine Angabe

Wie ist die Haltung zu Ihren Kindern?

- Sind mir wichtig
- Ich liebe meine Kinder
- Wir haben einen sehr guten Kontakt
- Wir haben keinen Kontakt mehr
- Sonstige Angaben (Stichworte)

Haben Sie, außerhalb der Erfahrungen als Soldat, während des Krieges Gewalterfahrungen gemacht?? Für Frauen: Haben Sie sexuelle Gewalterfahrungen gemacht?

- Ja
- Nein
- Keine Angaben

Fragebogen Jahrgang 1925 - 1945

Haben Sie bewusste Traumata? (Alpträume, Panikattacken, Angstzustände, ohne einen Grund benennen zu können?)Depressionen?

- Ja
- Nein
- Ich weiß nicht
- Keine Angabe

Kennen Sie die Sätze:

- „Übe, lerne, leiste was, dann haste, kannst, biste was“?
- Wo gehobelt wird fallen Späne?
- Indianer kennen keinen Schmerz?
- Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr?

Wer hat Ihnen gegenüber diese Sätze erwähnt?

Was bedeuten diese Sätze für Sie?

Beeinflussen sie Ihr Leben?

Haben Sie bewusste „Glaubenssätze“, wie die oben aufgeführten, die Ihnen in Ihrem Leben weiterhelfen?

- Ja
- Nein
- Keine Angabe

Fragebogen Jahrgang 1925 - 1945

Zum Abschluss eine Bitte:

Werfen Sie einen Rückblick in den Spiegel, auf Ihr Leben. Wenn Sie die Möglichkeit hätten, etwas Wegweisendes an Ihren Entscheidungen zu ändern, frei von jedem gesellschaftlichen oder familiärem Druck, was würden Sie ändern:

Weshalb würden Sie diese Änderung vornehmen?

Was möchten Sie den nachfolgenden Generationen ans Herz legen?

Welche Geschehnisse sollen sich nie wieder wiederholen?

Fragebogen Jahrgang 1925 - 1945

Welche Unterstützung wünschen Sie sich für Sich?

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.